

Erklärung zum Freundschaftsvertrag Gemeinsam für Plattdeutsch - Wi trun uns dat!

Die Regionalsprache Niederdeutsch – das gemeinsame Kulturgut – verbindet die norddeutschen Städte und verpflichtet sie zu gemeinsamen Handeln für deren Bewahrung. Mit dieser Verantwortungsübernahme sichern sich die Städte Wittstock, Prenzlau und Stavenhagen eine Zusammenarbeit und eine gegenseitige Unterstützung zu. So gelingt es den Städten, ein neues gemeinsames Zeichen für die Erhaltung und Pflege der Niederdeutschen Regionalsprache in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zu setzen.

Inhalte und Ziele:

Gestützt auf die eigenen Kompetenzen stehen folgende Handlungsfelder im Mittelpunkt:

1. Bildung

Die Benennung von Partnerschulen und Partnerkindertagesstätten in den jeweiligen Regionen, die Fortbildung und der Austausch von und für Lehrer, Erzieher und Kinder wird angestrebt und gemeinsame Projekte und Höhepunkte dieser Einrichtungen werden angeregt und gefördert.

2. Pflege

Als Basis der Zusammenarbeit in der Gesundheitspflege dient die „Wittstocker Erklärung“ vom 03. Mai 2019 und das gemeinsame Bemühen, die niederdeutsche Sprache als Teil eines Pflege- und Betreuungskonzeptes in den sozialen Einrichtungen anzuerkennen.

3. Tourismus

Die Regionalsprache Niederdeutsch sichtbar und erlebbar zu machen, ist eine Aufgabe und Chance, zu deren Umsetzung die Städte Wittstock, Stavenhagen und Prenzlau eigene regionale Netzwerke und Besonderheiten nutzen. Im Mittelpunkt steht die Zusammenarbeit der regionalen Tourismusvereine, um deren Erfahrungsschatz im Austausch durch gemeinsame Projekte und touristische Angebote intensiver zu nutzen.

Für eine gute Zusammenarbeit ist jährlich eine Evaluation abwechselnd in den drei Städten geplant. Dazu stellen die Vertragspartner jährlich je 500 € bereit.